



Die Nachfrage nach einer sicheren Verwahrung von Kryptowerten und privater kryptographischer Schlüssel steigt aufgrund der wachsenden Bedeutung von Kryptowerten und Kryptowertpapieren kontinuierlich an. Sie kann für Finanzinstitute durchaus zu einem lukrativen Geschäftszweig werden. Dabei muss man sich aber bewusst sein, dass ein Kryptoverwahrer hohen kryptospezifischen Risiken ausgesetzt ist.

Kryptoverwahrung - lukrativ, aber nicht ohne Risiken

Insbesondere ein Verlust privater Schlüssel führt zu einem endgültigen Verlust der Assets, da die Neugenerierung der Schlüssel im Normalfall nicht möglich ist („Not your

keys, not your assets!“). Auch eine starke Absicherung gegen den Zugriff unbefugter Dritter ist nur durch eine entsprechende Aufbau- und Ablauforganisation mit klar ausgestalteten Kontrollsystemen und Zutrittsberechtigungen möglich (MaRisk-Anforderung).

Eine komfortable und sichere Kryptoverwahrung schützt vor Kundenabwanderung. Sie bildet den Dreh- und Angelpunkt für neue Investitions- und Finanzierungslösungen. Außerdem ist sie eine mögliche Basis für ganzheitliche, tokenbasierten Ökosysteme mit dazu gehörigen digitalen Identitäten als übergreifende Zugangsmöglichkeit.

Verbesserung der Kundenbindung und Steigerung der Liquidität

Neben der besseren Kundenbindung ist es wichtig, einem Abfluss von Liquidität entgegenzuwirken. Aktuelle Studien zeigen, dass pro einer Million Bestandskunden etwa 25 Millionen Euro jährlich an Krypto-Börsen wie Binance, Coinbase und Co abfließen. In diesem dynamischen Umfeld dürfte sich dieser Trend in Zukunft noch weiter verstärken. Deshalb ist es höchste Zeit, dass Finanzinstitute neben der Kryptoverwahrung im engeren Sinne auch neuartige Finanzdienstleistungen aus dem so genannten „Decentralized Finance (DeFi)“ wie Staking und Krypto-Lending anbieten. Bereits vorhandene und bewährte Infrastruktur (Online-Banking, KYC Prozesse) kann hierbei genutzt werden, um sich entsprechend zu positionieren.

Dies schützt auch technisch weniger versierte Kunden vor Verlusten, falls sie ansonsten auf möglicherweise unsichere Lösungen außerhalb ihrer Bank zurückgreifen müssten.

Unsere Leistungen

- Planung und Umsetzung von Kryptoverwahrung
- Lösungsdesign und Technologieberatung
- Make- or Buy-Entscheidungen
- Know-how-Transfer und Training
- Auswahl und Einführung von Wallet-Lösungen
- Entwicklung von Blockchain-Anwendungen und Implementierung von Smart Contracts
- Analyse regulatorischer Anforderungen
- Beratung bei sicherheits- und risikorelevanten Themen, insbesondere in den Bereichen Krypto-Security und MaRisk.

Mit einer Reihe eigener Produkte helfen wir Ihnen die Marktreife ihrer Ideen zu beschleunigen.

Viele neue Begriffe

Um den Anforderungen des eWpG (Gesetz über elektronische Wertpapiere) an die Verwahrung und Verwaltung elektronischer Wertpapiere und Kryptowerten gerecht zu werden, bedarf es einer Aufschlüsselung verschiedener Begriffe:

1. Ein **zentrales Wertpapierregister** (§12) muss von einem Zentralverwahrer oder einer Depotbank geführt werden. Nach Eintragung des elektronischen Wertpapiers wird es für Handel und Abwicklung im Effektenmarkt eingebucht.
2. Die Führung eines **Kryptowertpapierregisters** (§16) kann durch natürliche oder juristische Personen erfolgen, die vom Emittenten benannt werden. Das eWpG legt fest, dass es auf einem fälschungssicheren Aufzeichnungssystem geführt werden muss. Die Daten sind zeitlich zu protokollieren und gegen unbefugte Löschung sowie Veränderung zu schützen. Der Registerführer ist gemeinsam mit dem Emittenten dafür verantwortlich, dass Registerinhalte der aktuellen Rechtslage entsprechen.
3. Die Verwahrung und Verwaltung elektronischer Wertpapiere unterliegt zukünftig dem **Depotgeschäft** (§ 1 Abs. 1 Nr. 5 KWG). Dies schließt **Kryptowertpapiere** mit ein.
4. **Kryptowerte** (Tokens) gelten weiterhin als Finanzinstrumente nach KWG, allerdings nicht als Wertpapiere in diesem Sinne. Die Verwahrung solcher Tokens fällt damit auch weiterhin nicht unter das Depotgeschäft, sondern gilt als **Kryptoverwahrungsgeschäft**.

Integration der Kryptoverwahrung in die Depotverwaltung:

Wallets

Ein verbreiteter Irrtum ist, dass Krypto-Assets direkt in einer Wallet gespeichert werden.

In ihr werden private Schlüssel gespeichert, die zum Zugriff auf die Assets benötigt werden.

Die Assets selbst sind zu jedem Zeitpunkt in der Blockchain gespeichert.

Wichtige Unterschiede

Je nachdem wie Wallets mit dem Internet verbunden sind, unterscheidet man Hot- und Cold-Wallets.

In der Kryptoverwahrung sind außerdem die Varianten Segregated und Omnibus Wallets von großer Bedeutung - abhängig davon, ob jeder Kunde eine eigene Wallet erhält oder die Schlüssel mehrerer Kunden in einer Wallet gemeinsam verwahrt werden.

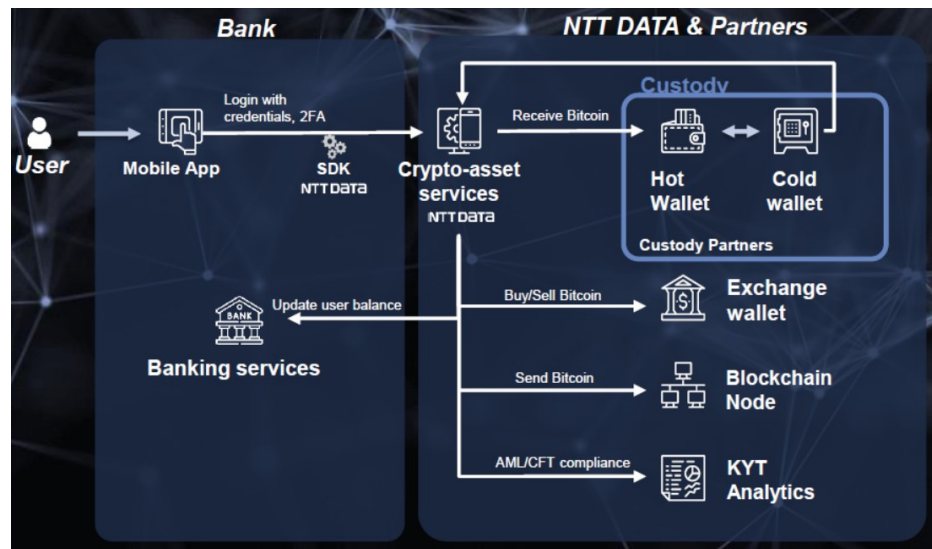
Allein diese Unterschiede zeigen die Komplexität dieses Teilbereichs der Kryptoverwahrung, der einer sorgfältigen Analyse bedarf.

Nutzung vorhandenen Lizenzen und des bereits erfolgten Onboardings (KYC)

Finanzinstitute können vorhandene Lizenzen und abgeschlossene KYC Prozesse nutzen, um ihren Kunden sehr zügig einen sicheren und voll regulierten Zugang zum Krypto-Handel und zu DeFi-Dienstleistungen anzubieten. Gerade, wenn es um die Anbindung an mehrere Krypto-Börsen und DeFi-Anbieter geht, können diese nahtlos in die eigene Depotverwaltung integriert werden.

Das Crypto Exchange Integration Framework von NTT DATA

NTT DATA bietet als White-Label-Lösung ein Framework an, mit dem sich der Zugang zu Krypto-Börsen und DeFi-Anbietern sehr leicht in die eigene Depotverwaltung integrieren lässt (siehe Abbildung). Durch Nutzung des Frameworks werden Endkunden in die Lage versetzt, gleichzeitig mit einer Vielzahl von Plattformen zu interagieren, ohne sich mit den technischen Details der einzelnen Börsen auseinanderzusetzen. So kann zu jedem Zeitpunkt der beste Preis beim Handel mit Krypto-Assets genutzt werden. Durch diese neuartige Dienstleistung können Bestandskunden gesichert und Neukunden gewonnen werden.



Make or Buy

Welche Komponenten der Kryptoverwahrung selbst entwickelt und welche Komponenten zugekauft werden sollten, kann nicht allgemein beantwortet werden. Da die Sicherheitsanforderungen an die Kryptoverwahrung sehr hoch sind, kann die Entscheidung für eine etablierte White-Label-Lösung sinnvoll sein. Das gleiche gilt für die Anbindung der Kryptobörsen an die eigene Depotverwaltung (Stammdaten, Marktdaten, Transaktionen). Da der Markt hier sehr dynamisch ist, sollte eine Anbindung der eigenen Systeme über ein bewährtes Framework in Erwägung gezogen werden. NTT DATA unterstützt bei der Auswahl oder Implementierung der prozessualen, organisatorischen und technischen Infrastruktur.

NTT DATA wurde zum dritten Mal in Folge als Marktführer für praxisreife und innovative Blockchain-Implementierungen ausgezeichnet. Wir sind Partner aller namhaften Blockchain & DLT Anbieter wie Adhara, R3 Corda, Ethereum, Hyperledger, Ripple und Digital Asset. Mit einem preisgekrönten Netzwerk aus über 500 Beratern und einer Vielzahl eigener Tools unterstützen wir unsere Kunden bei der Realisierung von ehrgeizigen Blockchain-Projekten. Durch die Einführung digitaler Wertpapiere, wie Inhaberschuldverschreibungen und Fonds-Anteilsscheine, eröffnen sich nun auch in Deutschland zahlreiche Innovationschancen für digitale Finanzprodukte und neue digitale Infrastrukturen für die Kapitalmärkte. Seien Sie von Anfang an mit uns dabei!

NTT DATA

Trusted Global Innovator

Ansprechpartner

Martin Janda

Managing Technical Consultant

Tel.: +49 69 97261-967

M: +49 171 223 962 1

Martin.Janda@nttdata.com

Robin Schick

Senior Consultant Banking

Tel.: +49 69 97261-413

M: +49 15154410537

robin.schick@nttdata.com

Über NTT DATA

NTT DATA ist ein führender Anbieter von Business- und IT-Lösungen und globaler Innovationspartner seiner Kunden. Der japanische Konzern mit Hauptsitz in Tokio ist in über 50 Ländern weltweit vertreten. Der Schwerpunkt liegt auf langfristigen Kundenbeziehungen: Dazu kombiniert NTT DATA globale Präsenz mit lokaler Marktkenntnis und bietet erstklassige, professionelle Dienstleistungen von der Beratung und System-Entwicklung bis hin zum Outsourcing. Weitere Informationen finden Sie auf de.nttdata.com